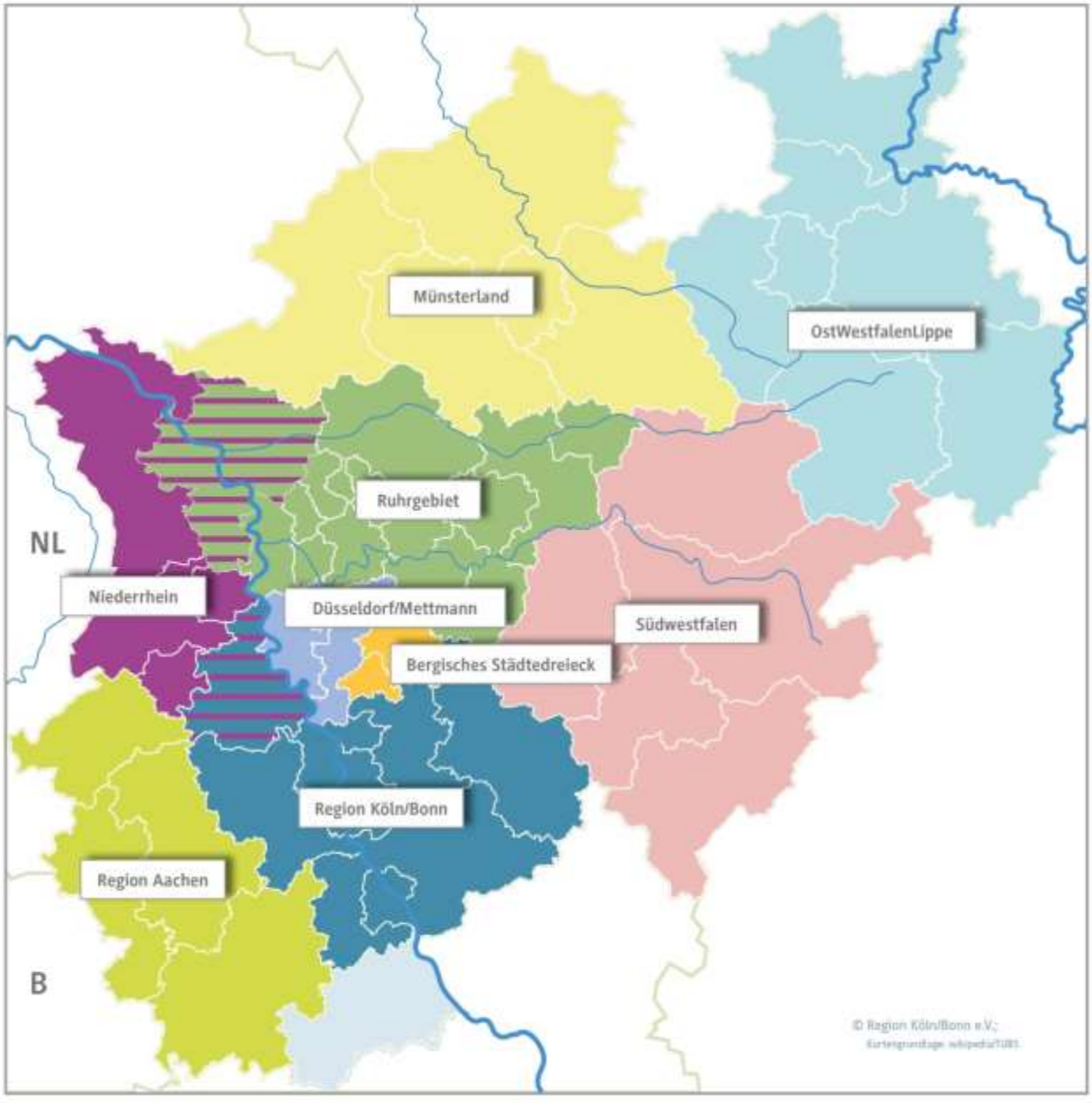
REGION KÖLN BONN

Kooperationspartnerschaften und Entwicklung innerhalb der Region Köln/Bonn

Umbauaufgaben in der Agglomeration

Dr. Reimar Molitor
Geschäftsführender Vorstand Region Köln/Bonn e.V.

Stadt Leverkusen
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen
Montag, 18. März 2019



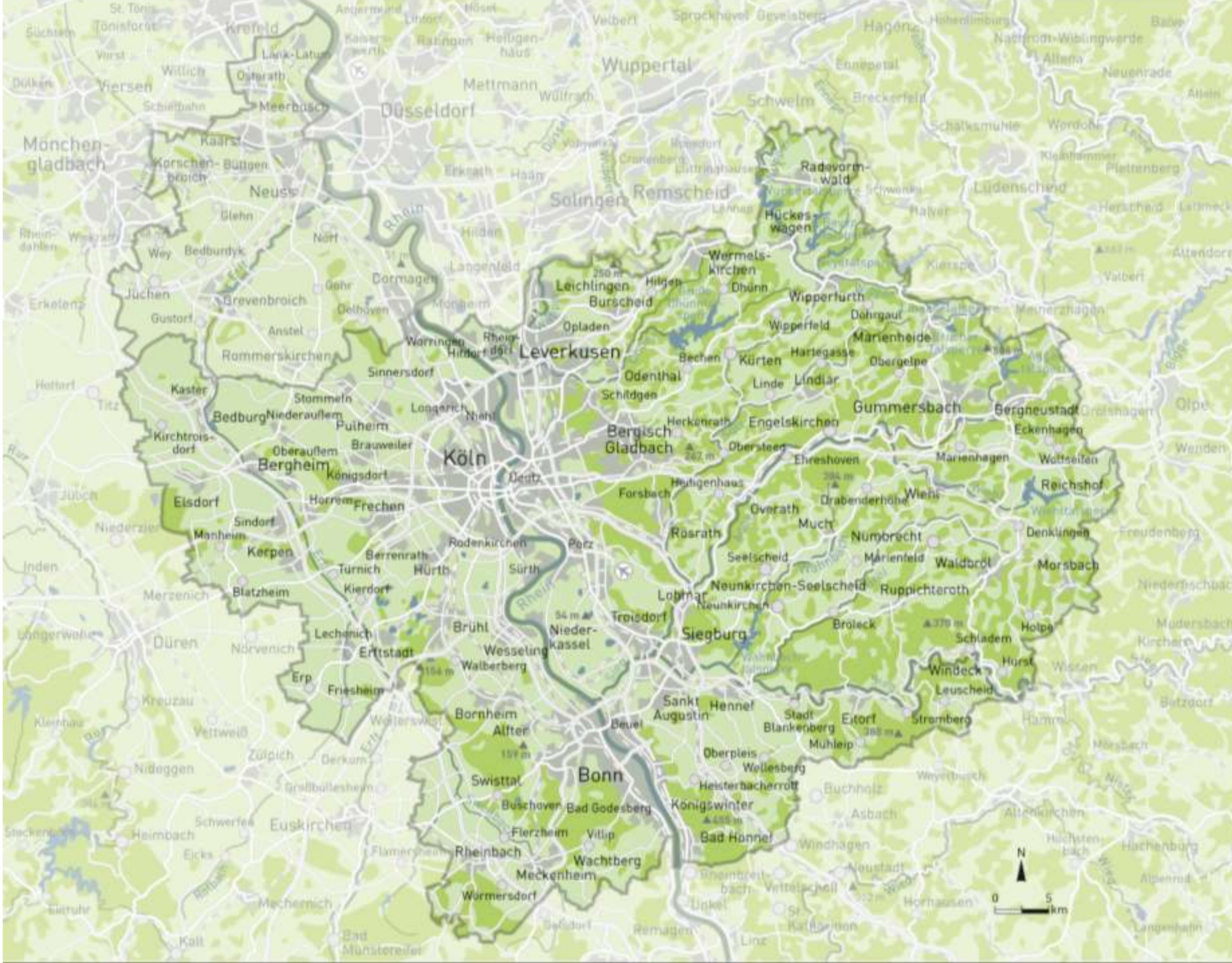
regionen. NRW

Starke Regionen.
Starkes Land.

Regionalmanagements in Nordrhein-Westfalen

Akteure

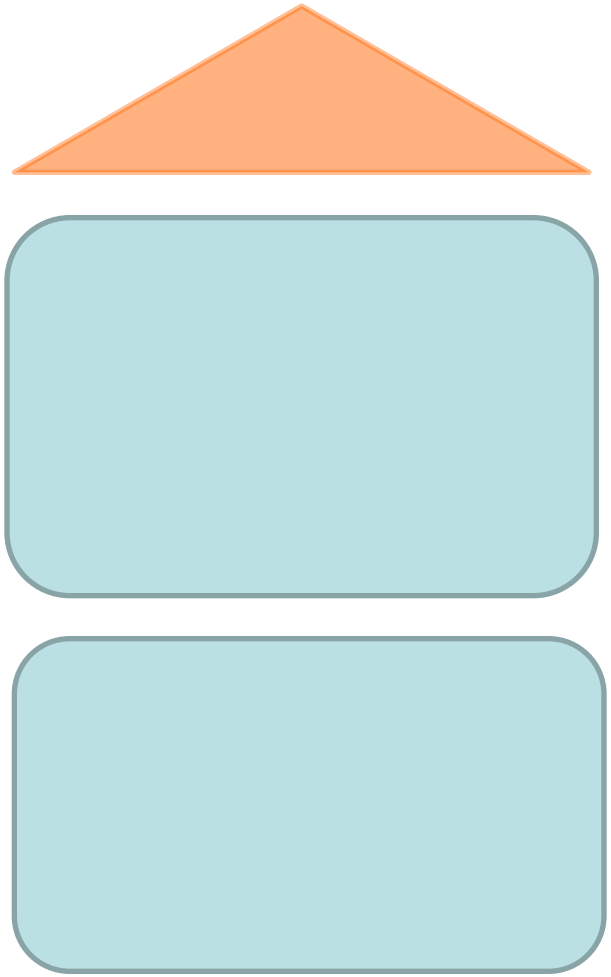
- Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
- Münsterland e.V.
- OstWestfalenLippe GmbH
- Region Köln/Bonn e.V.
- Regionalverband Ruhr
- Südwestfalen Agentur GmbH
- Zweckverband Region Aachen
- Standort Niederrhein GmbH
- Düsseldorf/Mettmann



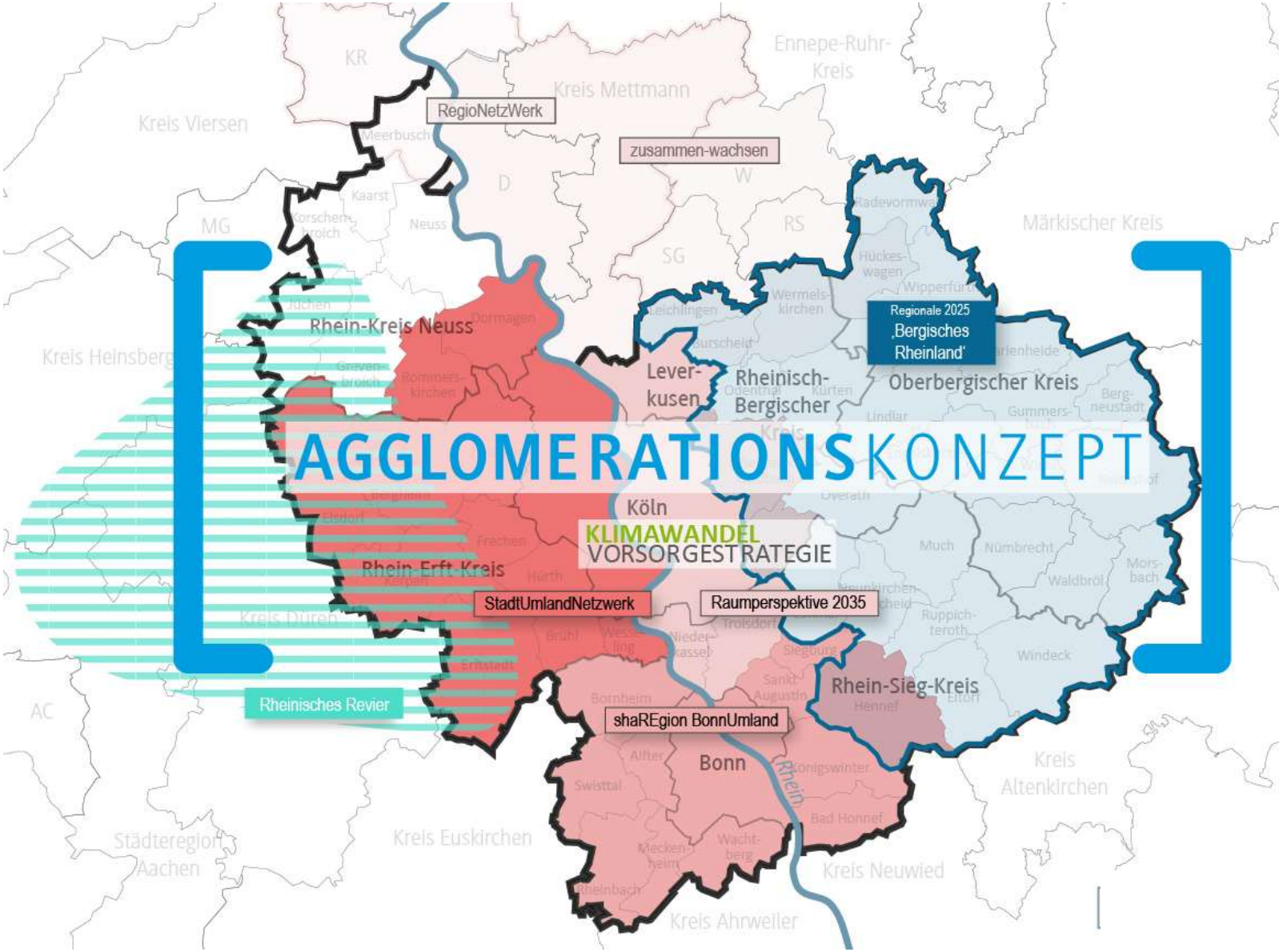
Krefeld
Viersen
Düsseldorf
Mettmann
Wuppertal
Hagen
Mönchen-
gladbach
Neuss
Solingen
Remscheid
Radevorm-
wald
Hückes-
wagen
Wermels-
kirchen
Leichlingen
Burscheid
Dhünn
Wipperfürth
Wipperfeld
Dohrgaul
Marienheide
Opladen
Leverkusen
Bechen
Kürten
Hartegasse
Obergelpe
Odenthal
Linde
Lindlar
Schildgen
Gummersbach
Bergneustadt
Eckenhagen
Herkenrath
Engelskirchen
Bergisch
Gladbach
Obersteeg
Ehreshoven
Marienhagen
Wollseifen
Reichshof
Heiligenhaus
Forsbach
Drabenderhöhe
Wiehl
Overath
Much
Denklingen
Rösrath
Nümbrecht
Seelscheid
Marienfeld
Waldbröl
Morsbach
Neunkirchen-Seelscheid
Ruppichteroth
Lohmar
Neunkirchen
Troisdorf
Siegburg
Bröleck
Schladern
Holpe
Windeck
Hurst
Leuscheid
Sankt
Augustin
Hennef
Stadt
Blankenberg
Eitorf
Stromberg
Mühleip
Oberpleis
Wellesberg
Heisterbacherrott
Königswinter
Bad Honnef
Bonn
Bad Godesberg
Beuel
Köln
Deutz
Porz
Rodenkirchen
Sürth
Niehl
Longerich
Worringen
Hitdorf
Rheindorf
Sinnersdorf
Dormagen
Grevenbroich
Juchen
Rommerskirchen
Kaster
Bedburg
Niederaußem
Stommeln
Pulheim
Brauweiler
Oberaußem
Bergheim
Königsdorf
Kirchtrois-
dorf
Elsdorf
Sindorf
Horrem
Frechen
Manheim
Kerpen
Berrenrath
Türnich
Hürth
Kierdorf
Blatzheim
Brühl
Wesseling
Nieder-
kassel
Lechenich
Erftstadt
Walberberg
Erp
Friesheim
Bornheim
Alfter
Swisttal
Buschhoven
Flerzheim
Vilip
Rheinbach
Wachtberg
Meckenheim
Wormersdorf
Düren
Euskirchen
Rhein
N
0
5
km

Handlungsebenen der räumlichen Entwicklung

- Regionale Strategieebene
  - Agglomerationskonzept
  - Klimawandelvorsorgestrategie
- Interkommunale, teilregionale Ebene
  - Stadt-Umland-Kooperationen
  - LEADER
  - Rheinisches Revier
  - Regionale 2025 „Bergisches Rheinland“
  - Thematische [interkommunale] Kooperationen
- Kommunale Ebene
  - Strategische Beratung
  - Förderberatung
  - Projektberatung (regionalbedeutsame Vorhaben)
  - *Projektumsetzung*



Räumliche Handlungsebenen



1 Demographische Entwicklung
in der Region Köln/Bonn

+9,1% Einwohner bis 2040

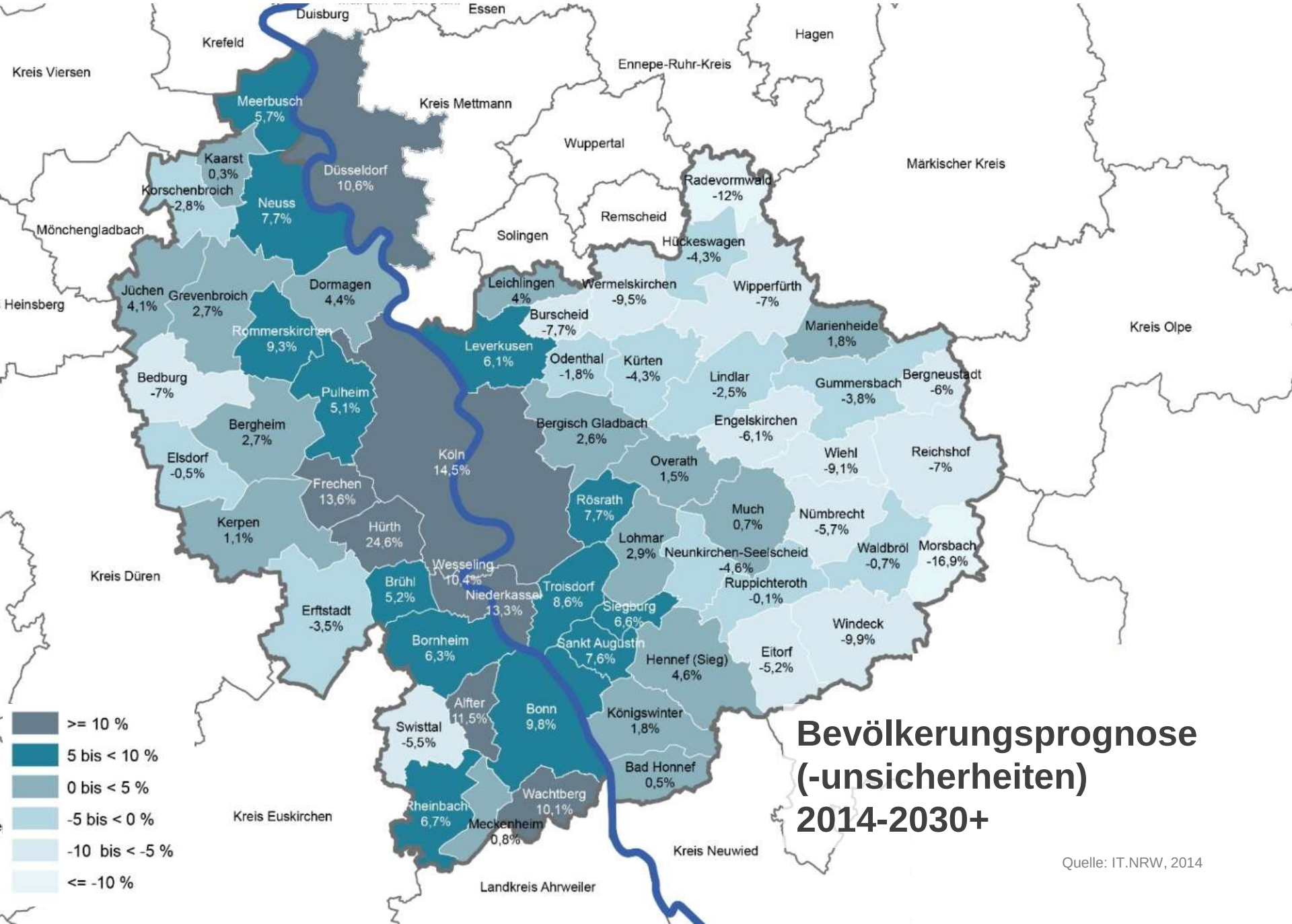
1,8 Mio Haushalte *(2014)*

41% Einpersonenhaushalte (2014)

1,81 Mio Erwerbstätige (2014)

14% Ü70 Bevölkerung (2014)

Quellen: IT.NRW



Bevölkerungsprognose (-unsicherheiten) 2014-2030+

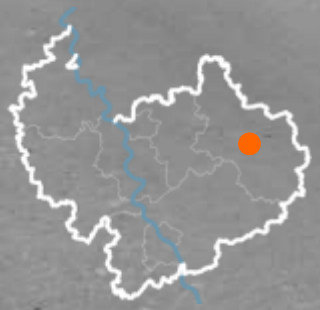
Quelle: IT.NRW, 2014

Mehr Wohnungsbau

Konzentration von Entwicklung

Ruppichteroth Hänscheid, Foto: RKB

Daseinsvorsorge



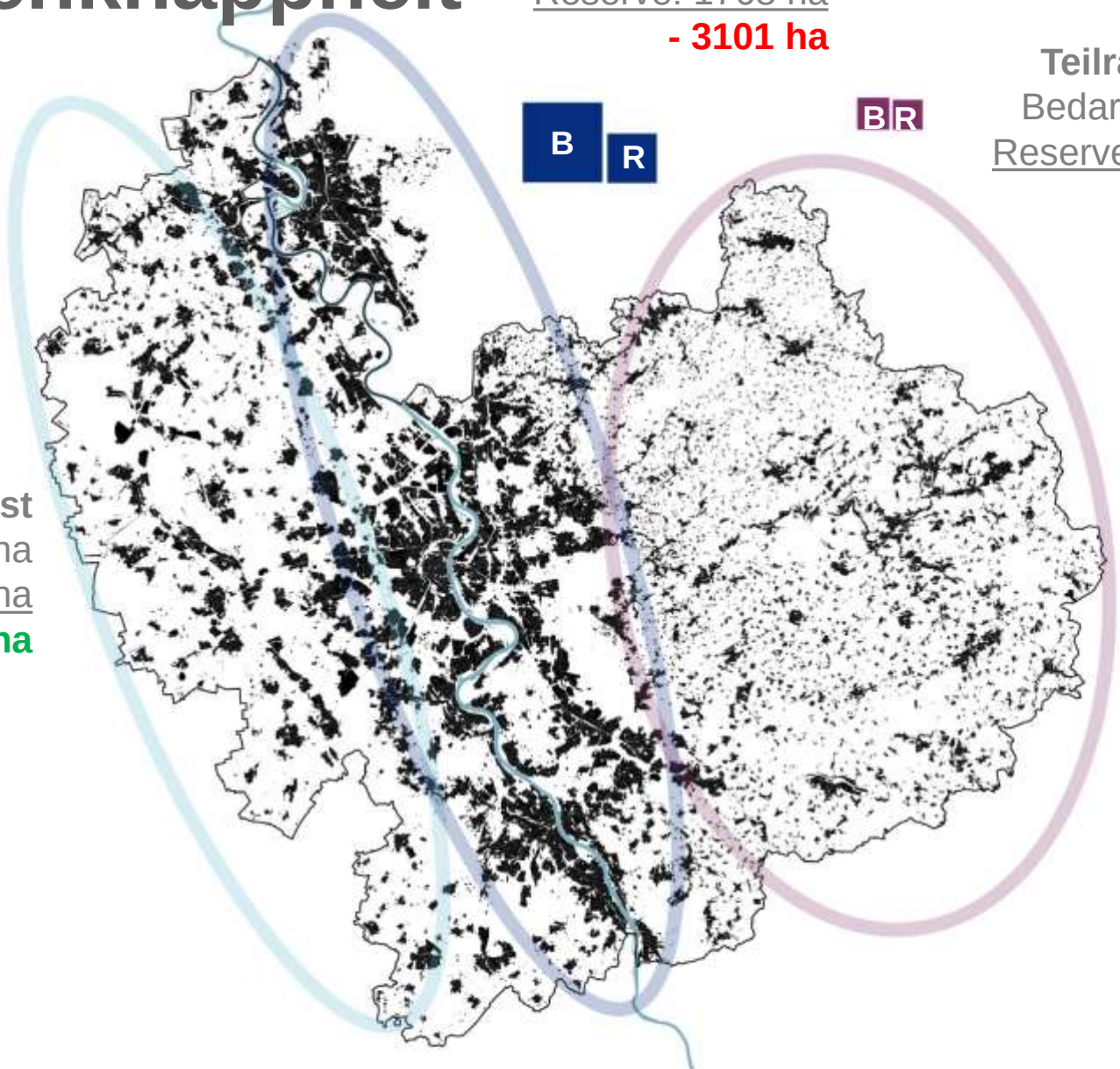
Haltestelle im Oberbergischen Kreis, Foto: Schuhmann

2 Flächenknappheit
Wohnen

Rheinschiene:
Bedarf: 4869 ha
Reserve: 1768 ha
- 3101 ha

Teilraum Ost
Bedarf: 840 ha
Reserve: 739 ha
- 101 ha

Teilraum West
Bedarf: 1134 ha
Reserve: 1806 ha
+ 672 ha



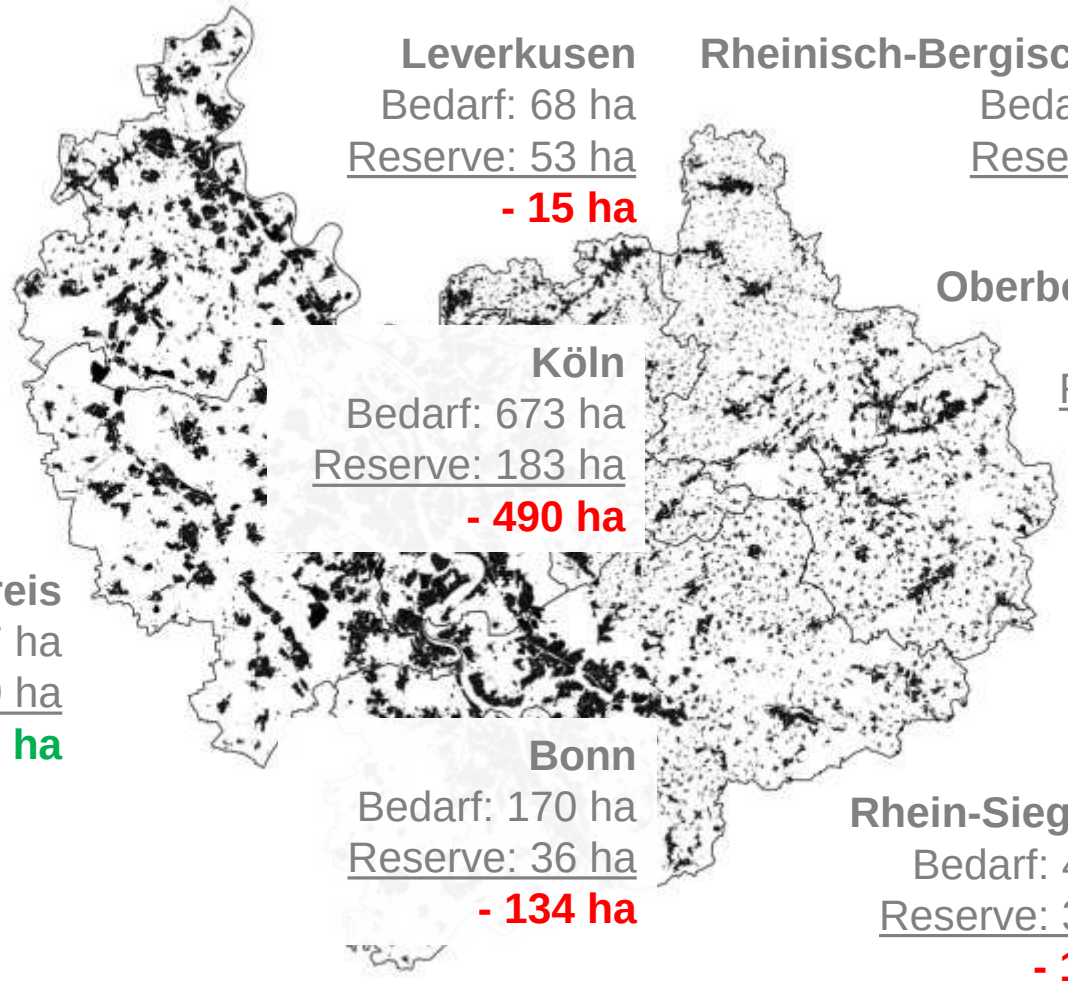
4x die Kölner Innenstadt

Wohnbedarfe in der **Gesamtregion**: 6.843 ha

Noch 20x Widdersdorf-Süd
auf der Rheinschiene?
Neubaugebiet
Widdersdorf-Süd
ca. 80 ha Fläche
ca. 1.500 Wohneinheiten
ca. 19 WE/ha
Luftbild: Amand Projektentwicklung

Flächenknappheit

Industrie/Gewerbe



Leverkusen
Bedarf: 68 ha
Reserve: 53 ha
- 15 ha

Rheinisch-Bergischer Kreis
Bedarf: 140 ha
Reserve: 85 ha
- 55 ha

Rhein-Kreis Neuss
Bedarf: 393 ha
Reserve: 490 ha
+ 97 ha

Oberbergischer Kreis
Bedarf: 332 ha
Reserve: 447 ha
+ 115 ha

Köln
Bedarf: 673 ha
Reserve: 183 ha
- 490 ha

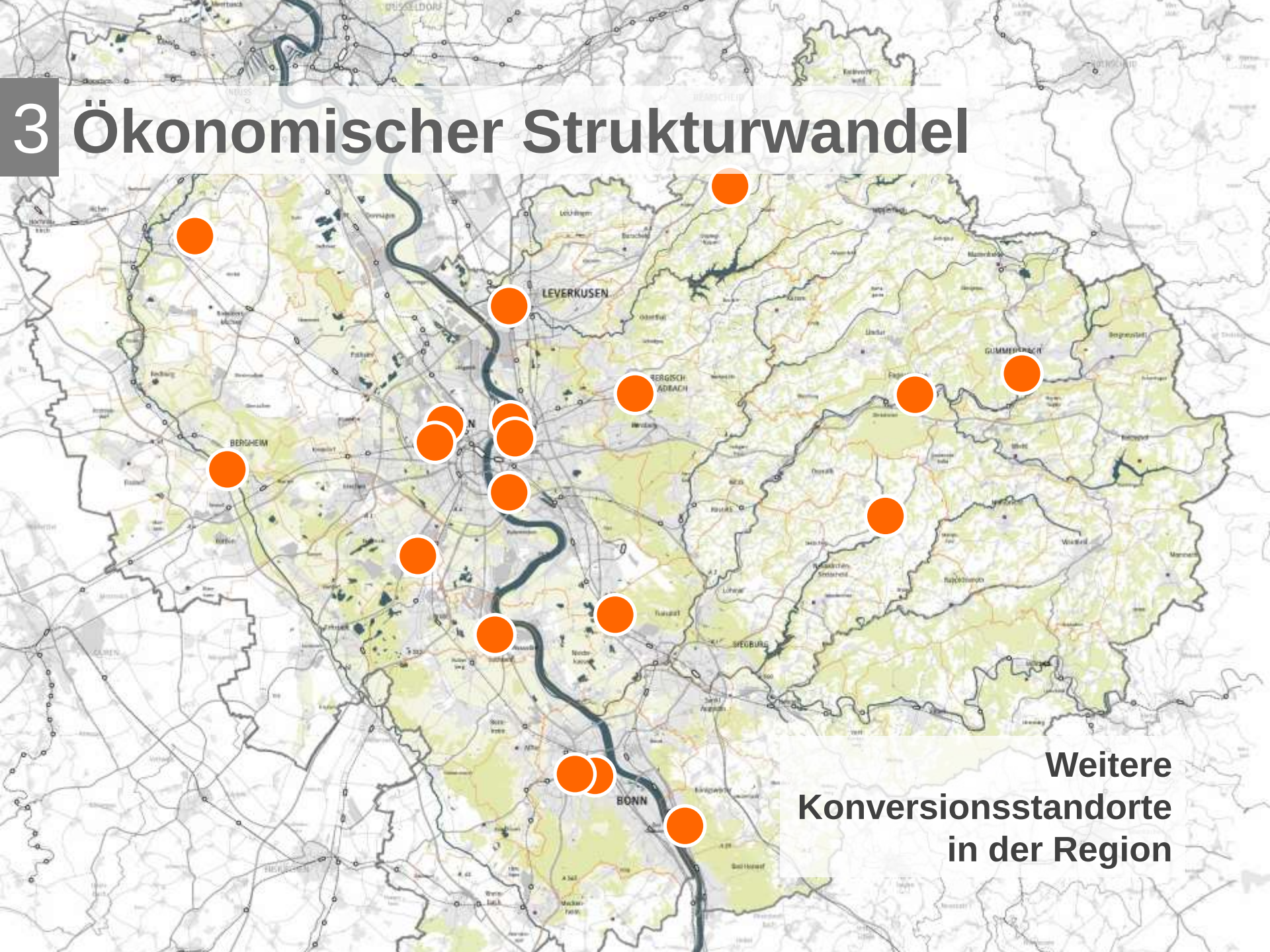
Rhein-Erft-Kreis
Bedarf: 367 ha
Reserve: 569 ha
+ 202 ha

Bonn
Bedarf: 170 ha
Reserve: 36 ha
- 134 ha

Rhein-Sieg-Kreis
Bedarf: 431 ha
Reserve: 302 ha
- 129 ha

5x Chempark Leverkusen
GE/GI-Bedarfe in der Gesamtregion: 2.574 ha
Luftbild: Google.com

3 Ökonomischer Strukturwandel



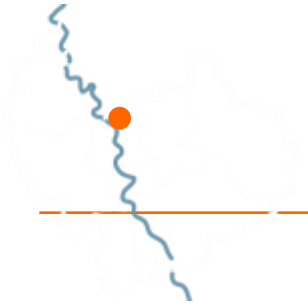
Weitere Konversionsstandorte in der Region

z.B. Teile des Zanders-Geländes, Bergisch Gladbach

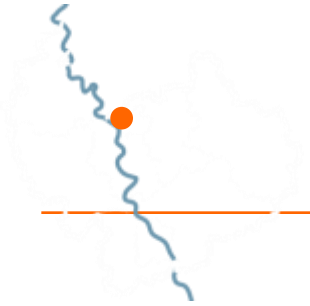
Foto: zanders.de

z.B. Altstandort IKEA, Kaarst

Luftbild: Google



z.B. Neue Bahnstadt Leverkusen



z.B. City
Leverkusen-Wiesdorf

4 Überlastung Verkehrsinfrastruktur…

… durch uns selbst

Täglich 311.000 Einpendler

Foto: Schuhmann

… durch andere

20.000 LKW durch die Region?

Foto: OOCL

… durch Vernachlässigung

Foto: Straßen NRW

5 Klimawandel

Zunehmende Extremwetterlagen

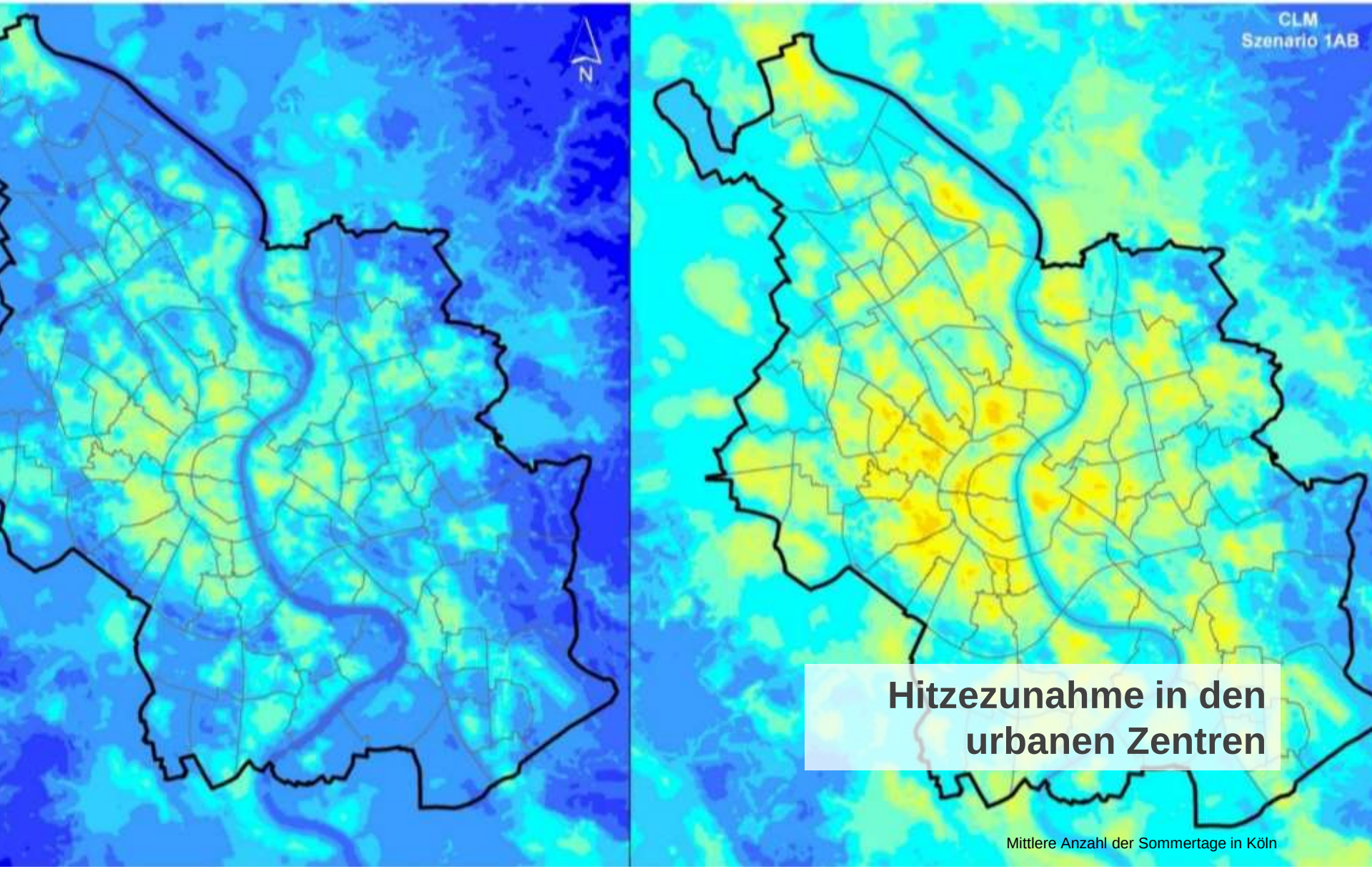
Wachtberg, Foto: Bernd Wollin

Versorgungsengpässe

Dhünntalsperre, Foto: Schuhmann

1971-2000

2000-2050



Hitzezunahme in den urbanen Zentren

Mittlere Anzahl der Sommertage in Köln

6 Energiewende

Mittelfristiges Ende der Braunkohlegewinnung und -verstromung im Rheinischen Revier

Foto: Schuhmann

Konversion von Kraftwerken

Foto: Düsseldorfer Aeroclub e.V.

Landschafts- und umweltverträgliche Einpassung neuer Infrastruktur

Foto: RKB

Zwischenfazit

- Räumliche Umbruchsituation: vielfältige Herausforderungen und Zukunftsfragen der Entwicklung
- Unterschiedliche Ausgangs- und Problemlagen in den Teilräumen
- Herausforderungen zunehmend im Maßstab ≥ 1 Kommune
- Integrierte Strategien vonnöten. Sektorale Planungsansätze greifen vermehrt zu kurz
- „Sprung nach Vorne“ statt Fortschreibung
- LEP und Regionalplanprozesse erfordern eine strategische Auseinandersetzung der Kommunen, Kreise und Region als Ganzes mit ihrer mittelfristigen räumlichen Entwicklung

2040?
Region in Balance
LEVERKUSEN
BERGHEIM
BONN
NEUSS
GUMMERSBACH
SIEGBURG

Prozessübersicht

PHASE 1

- Diagnose/Ausgangslage
- Einbindung der regionalen Akteure u.w. über Workshops, Kolloquien, Meilensteintermine

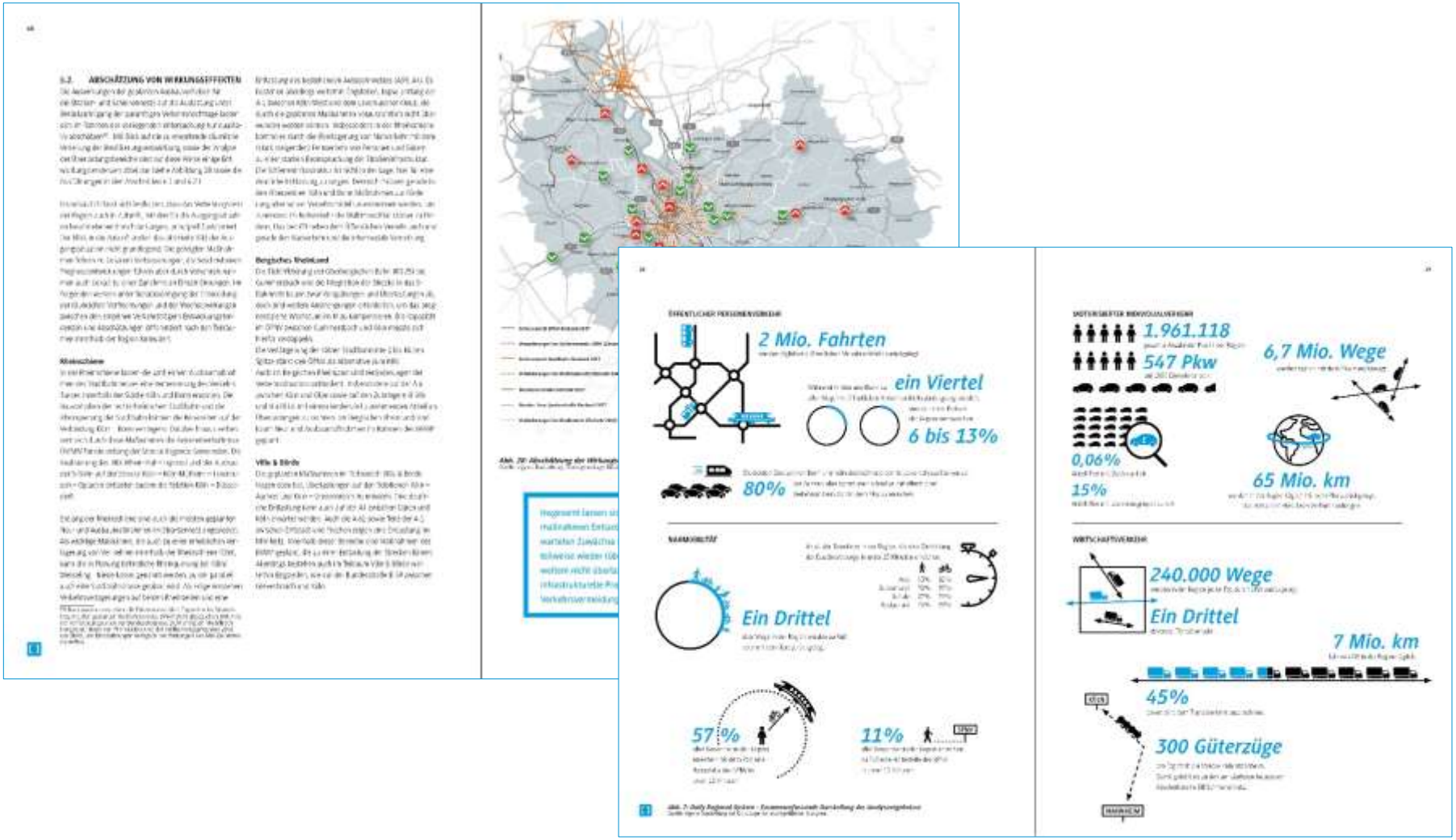
PHASE 2

- Erarbeitung räumlicher Szenarien und Zielbilder der Entwicklung
- Gesamtraum- und Teilraumbetrachtung + Interaktionen
- 4 Planungsteams = 4 unterschiedliche Konzeptansätze

PHASE 3

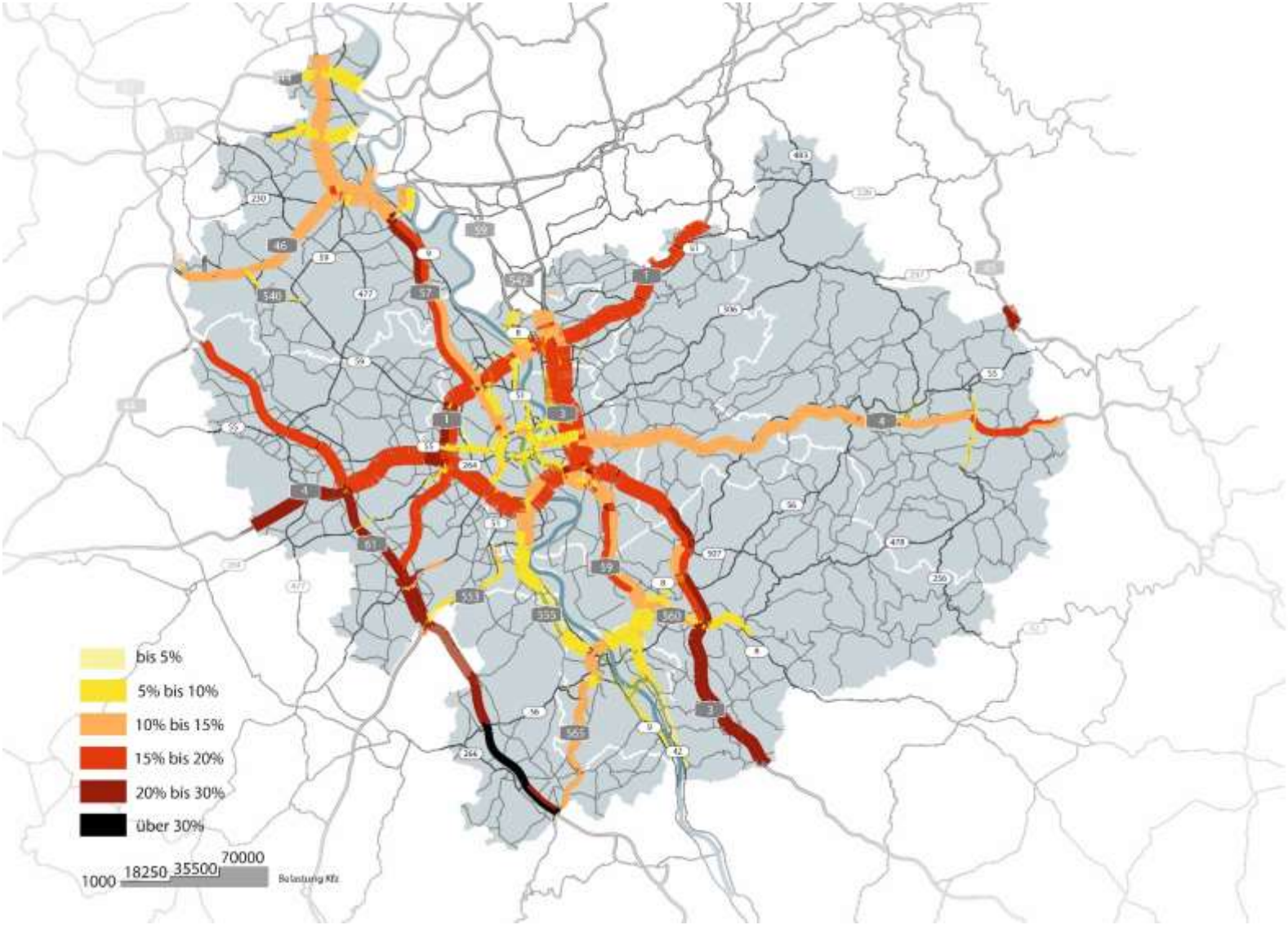
- Zusammenführung des Agglomerationskonzeptes aus den vier Beiträgen der Teams

Grundlagenuntersuchung Mobilität

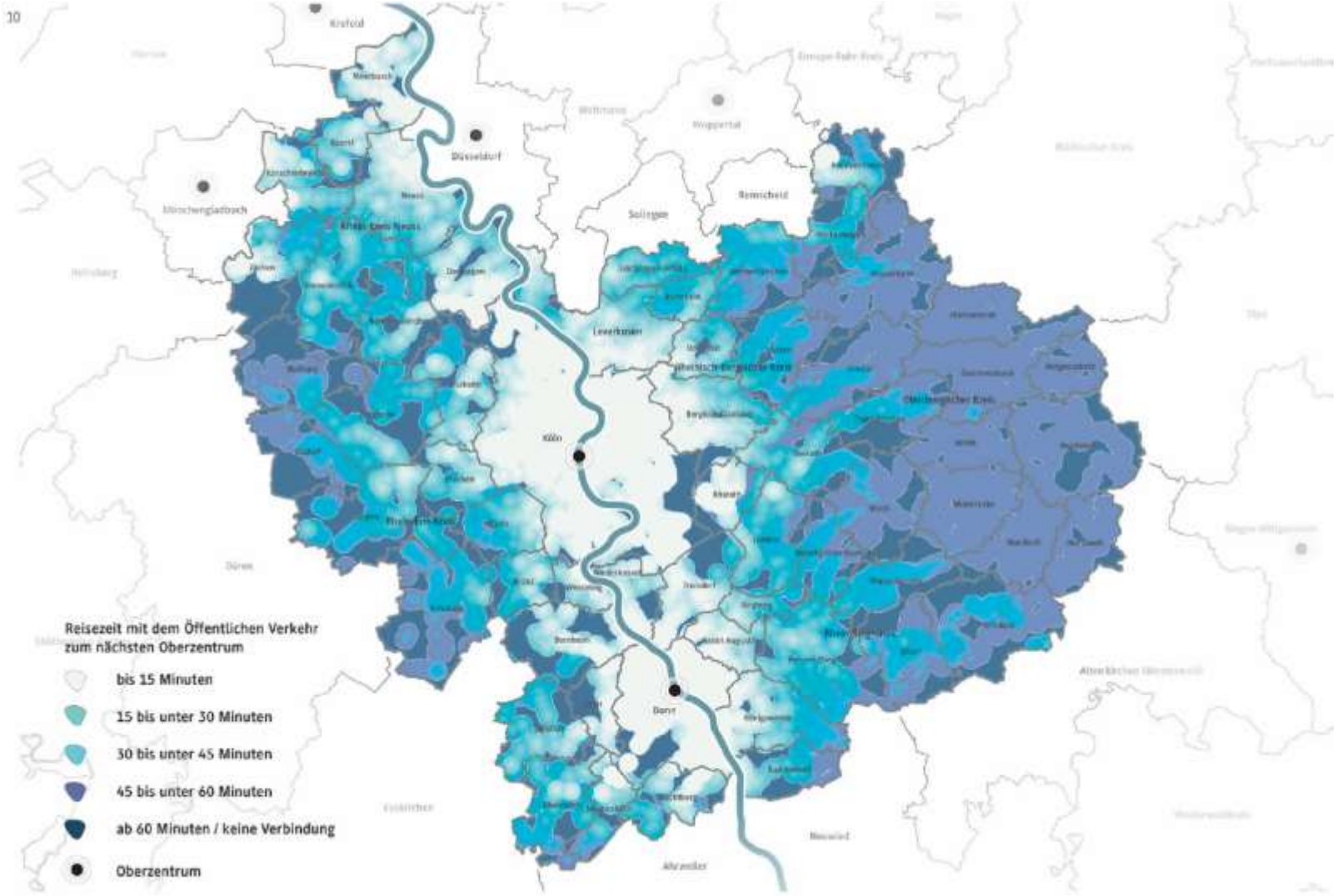


Pendlerverflechtungen

Anteil LKW am gesamten Kfz-Aufkommen

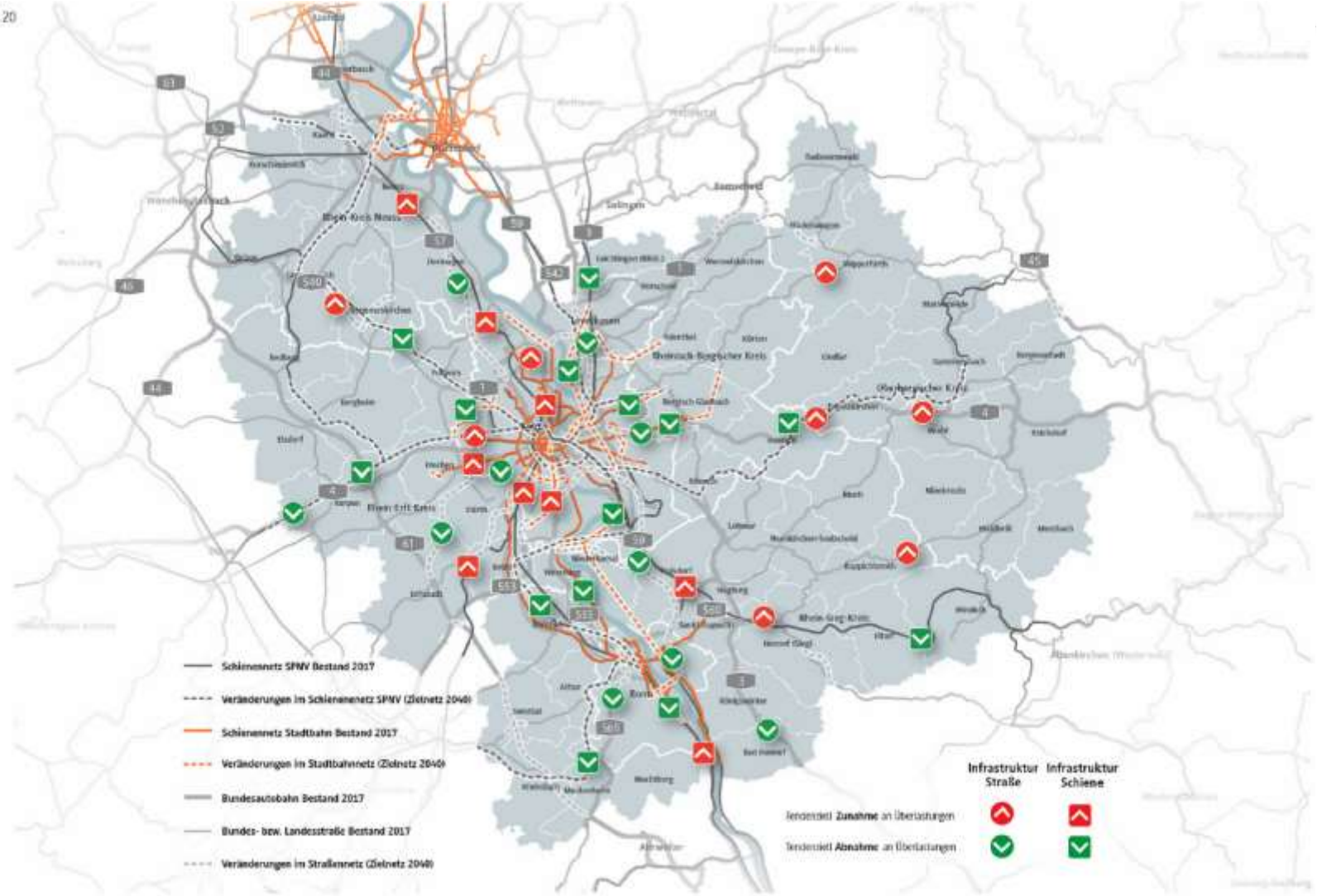


Erreichbarkeit ÖPNV zum Oberzentrum



Erreichbarkeit des nächsten Oberzentrums mit öffentlichen Verkehrsangeboten

Wirkungsabschätzung 2040



Abschätzung der Wirkungseffekte für das Jahr 2040

Prozessübersicht

PHASE 1

- Diagnose/Ausgangslage
- Einbindung der regionalen Akteure u.w. über Workshops, Kolloquien, Meilensteintermine

PHASE 2

- Erarbeitung räumlicher Szenarien und Zielbilder der Entwicklung
- Gesamtraum- und Teilraumbetrachtung + Interaktionen
- 4 Planungsteams = 4 unterschiedliche Konzeptansätze

PHASE 3

- Zusammenführung des Agglomerationskonzeptes aus den vier Beiträgen der Teams

Planungsteams I Phase 2

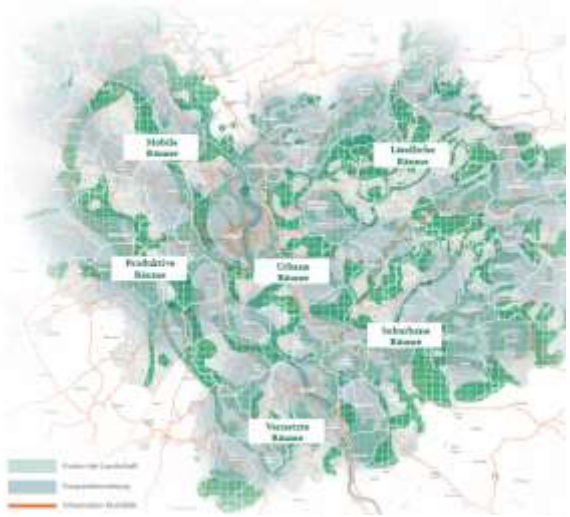
van de Wetering | mrs partner AG | ASP Landschaftsarchitekten AG

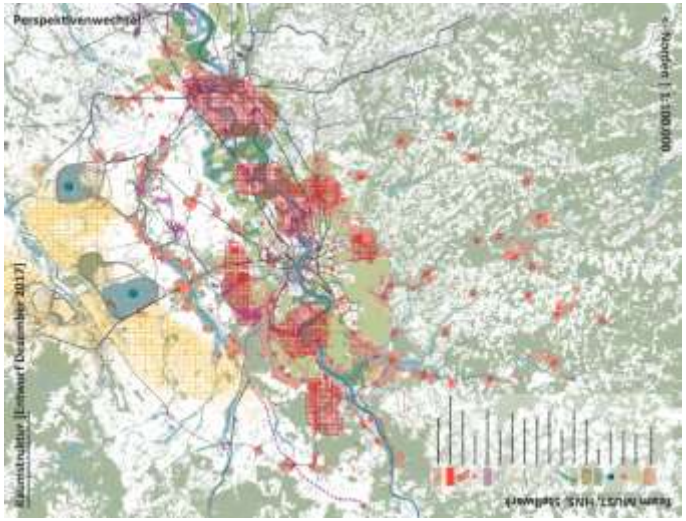
urbanista | Studio Vulkan Landschaftsarchitekten GmbH | ARGUS Stadt und Verkehr GmbH | bureau für Raumentwicklung | Andreas Nütten

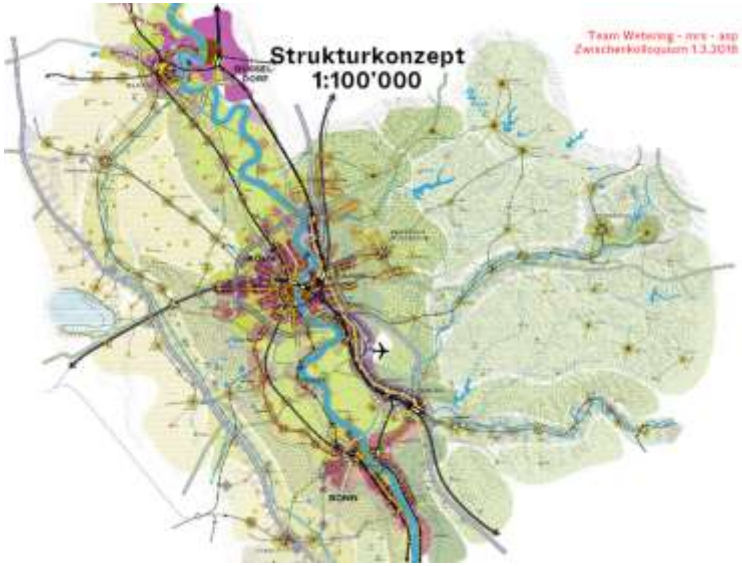
MUST Städtebau GmbH | H+N+S Landschaftsarchitecten | Stellwerk

orangeedge | Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH | Arup Deutschland GmbH

Arbeiten der 4 Planungsteams







Zwischenkolloquium

Prozessübersicht

PHASE 1

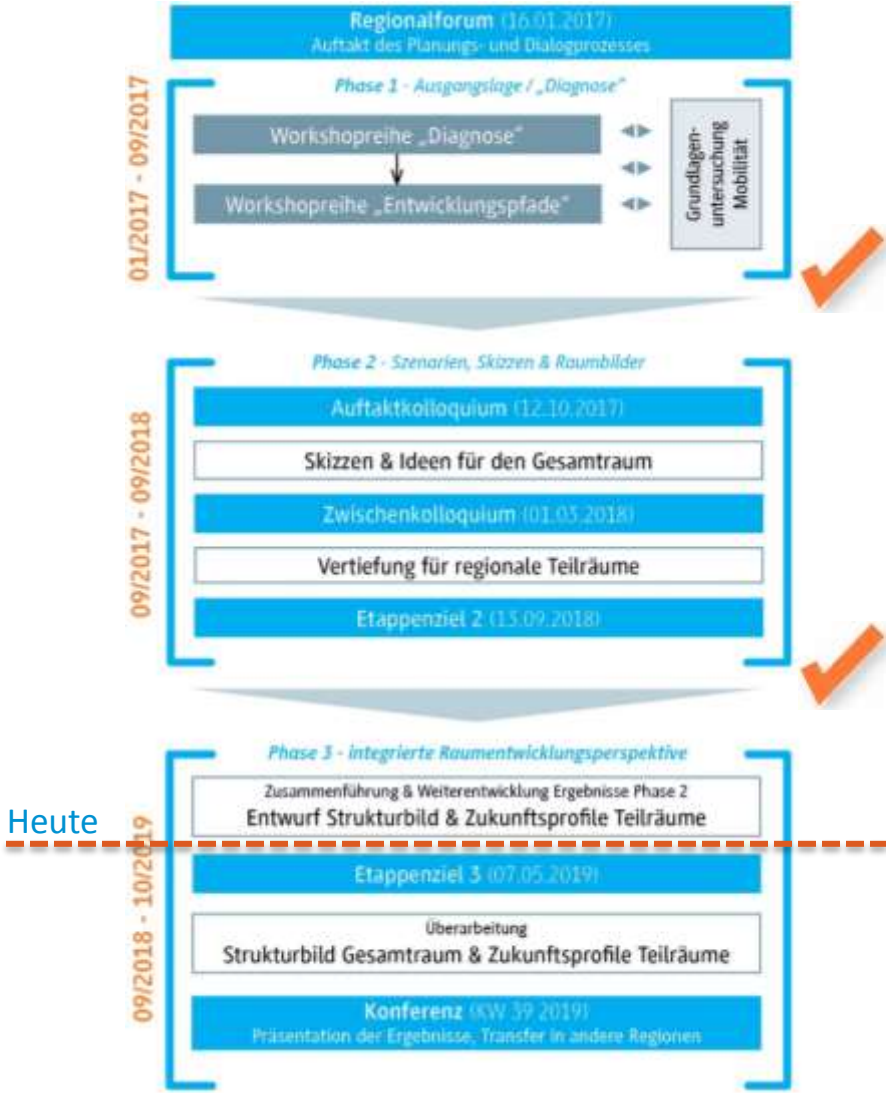
- Diagnose/Ausgangslage
- Einbindung der regionalen Akteure u.w. über Workshops, Kolloquien, Meilensteintermine

PHASE 2

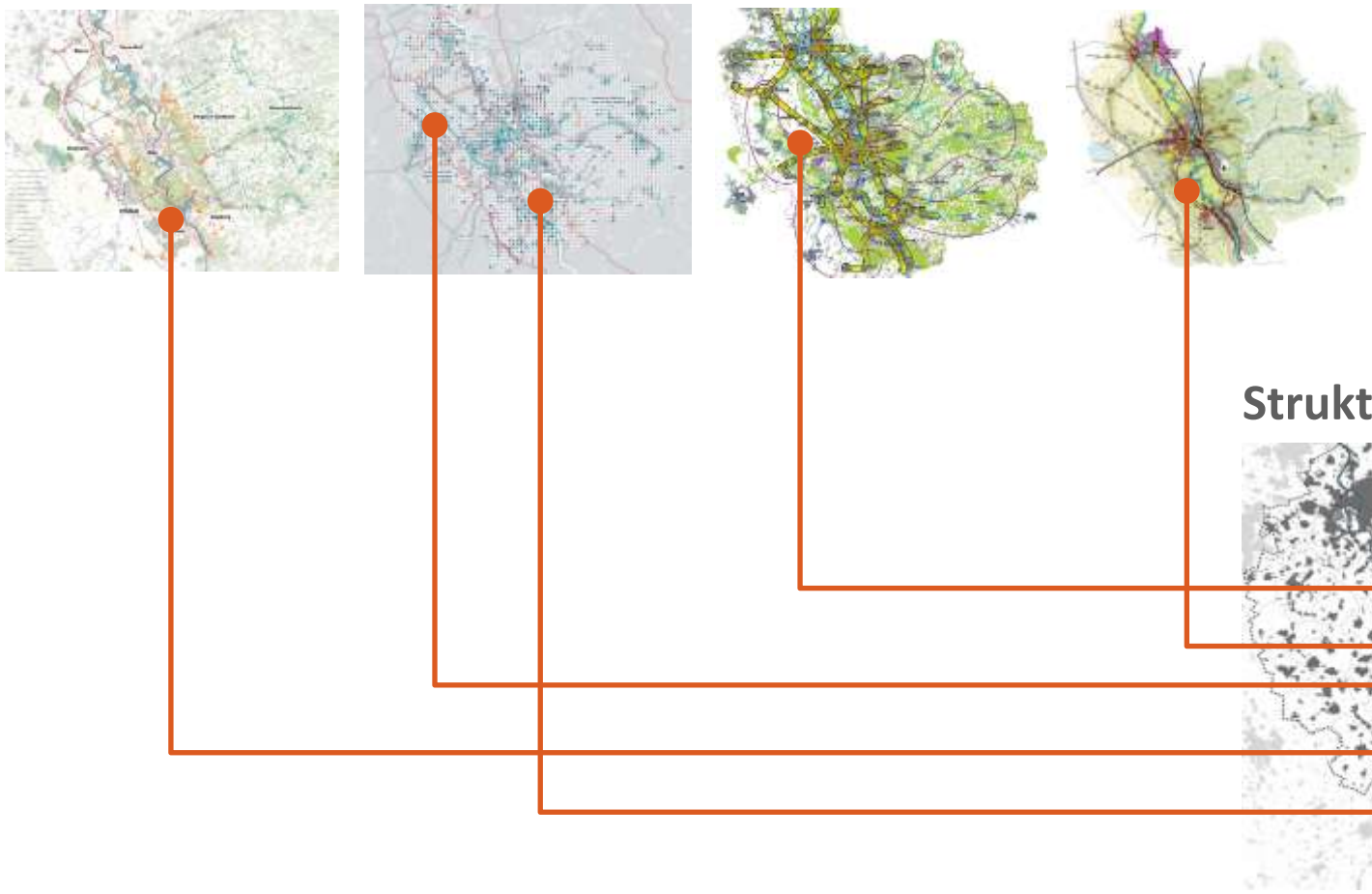
- Erarbeitung räumlicher Szenarien und Zielbilder der Entwicklung
- Gesamtraum- und Teilraumbetrachtung + Interaktionen
- 4 Planungsteams = 4 unterschiedliche Konzeptansätze

PHASE 3

- Zusammenführung des Agglomerationskonzeptes aus den vier Beiträgen der Teams



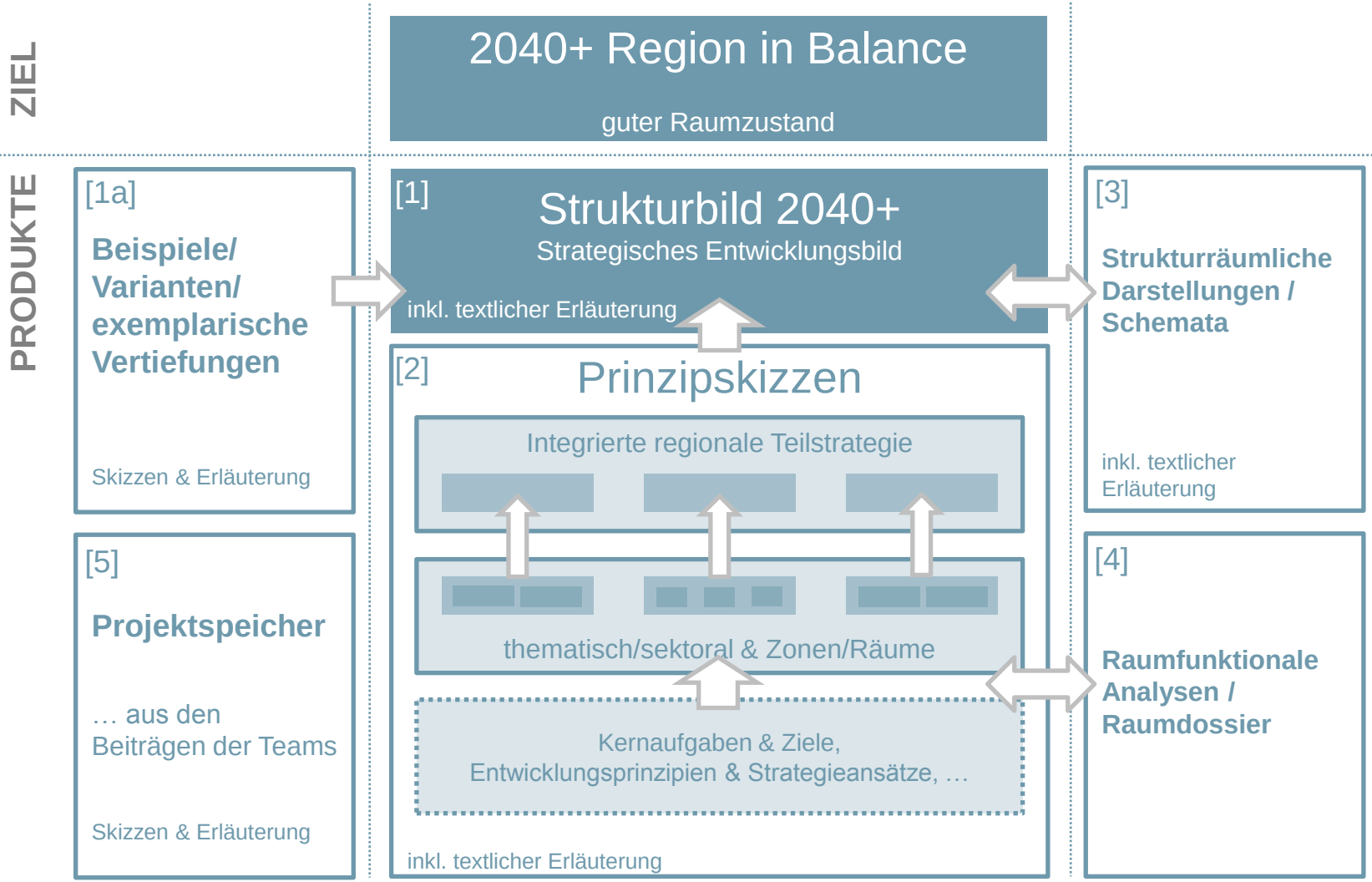
Zielsetzung Phase 3



Ziel PHASE 3: Überführung der Erkenntnisse in das Strukturbild der Region

Übersicht Grundstrukturierung Agglomerationskonzept (Stand Feb. 2019)

REGION KÖLN BONN

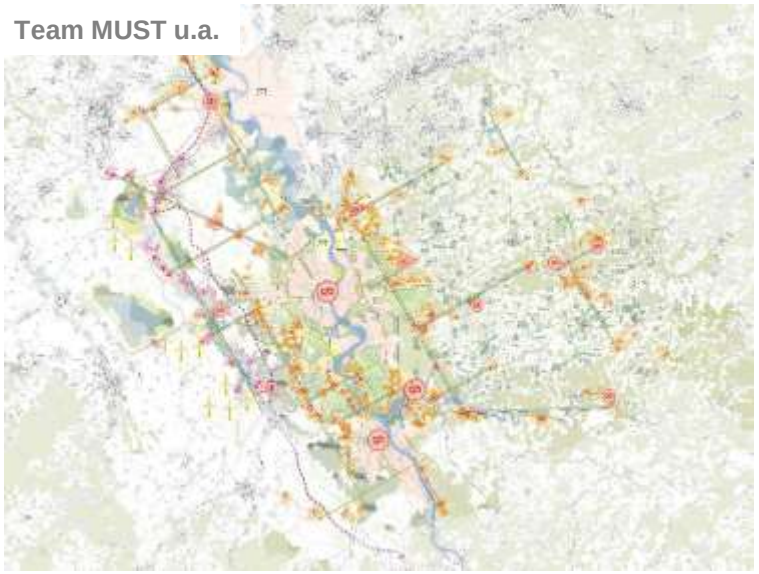


Erkenntnisse aus dem Prozess

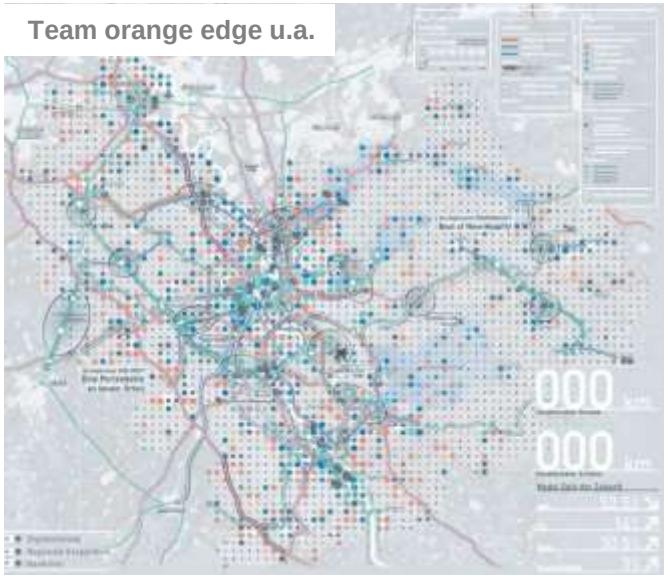
1 Konzepte für den Umbau entwickeln

Gesamtregional: Agglomerationskonzept

Team MUST u.a.



Team orange edge u.a.



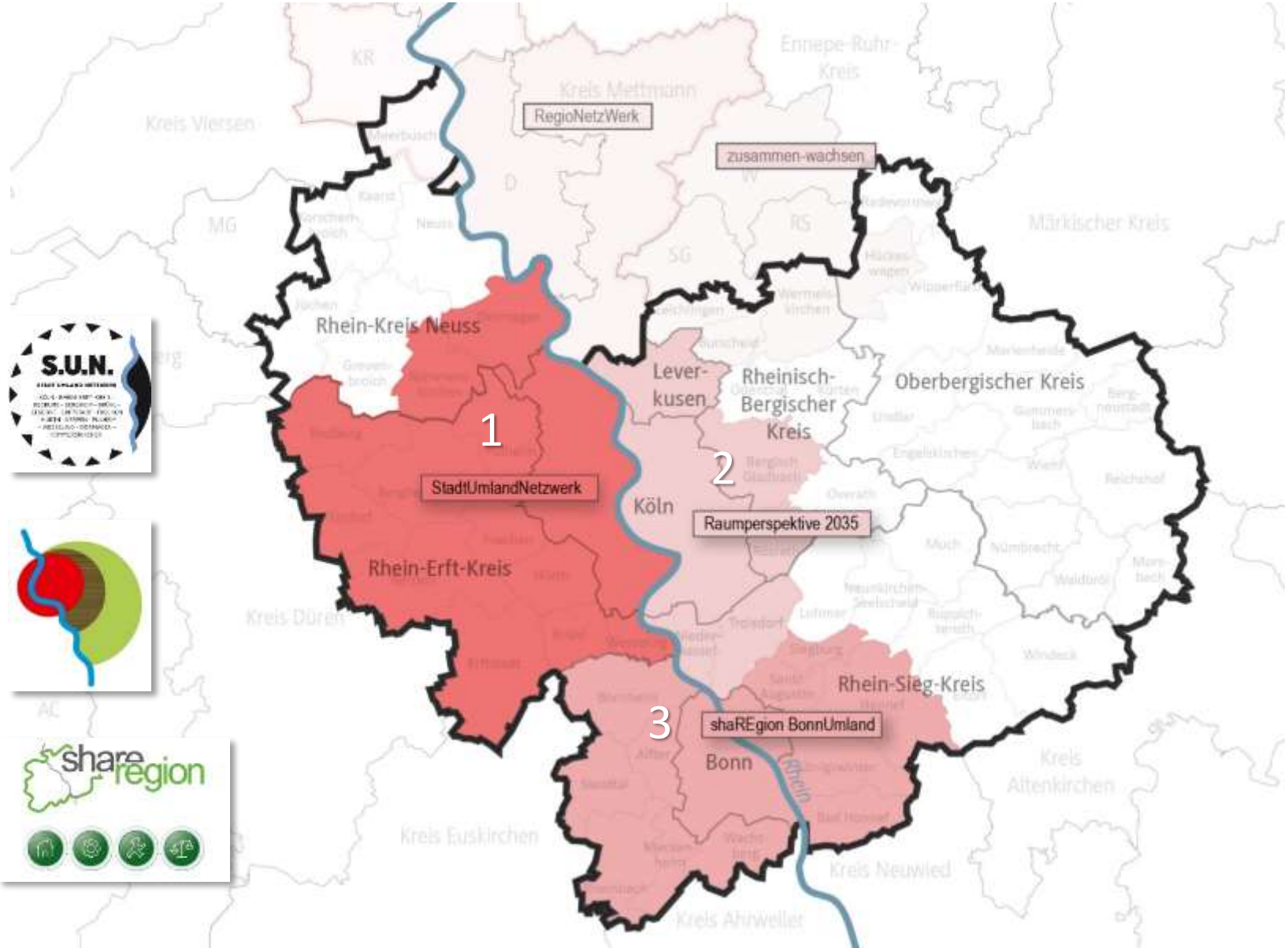
Team urbanista u.a.

Team van de Wetering u.a.

Konzepte für den Umbau entwickeln

Teilregionale Projekt- und Kooperationsräume

Stadt-Umland-Verbünde der Region



1 S.U.N.

2

3 shareregion

2 Entwicklung im Bestand vor Neubau

Hunziker Areal, Zürich

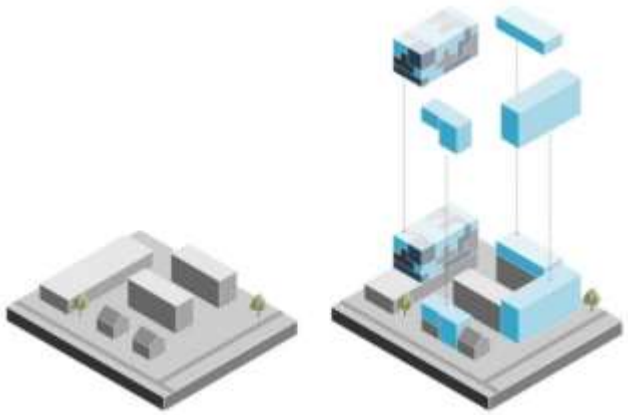
Reaktivierung von Brachflächen

Siedlung Buchheimer Weg, Köln

Verdichtung und Qualifizierung von Nachkriegssiedlungen

Fotos: Flurina Rothenberger, ASTOC

3 Innenentwicklung und Stadterweiterung



Bestand

Erhöhung der Dichte und Nutzungsvielfalt

Erweiterung der Mobilitätsangebote

Verdichtung und Qualifizierung des Grüns

Das Prinzip der dreifachen Innenentwicklung
(Must Städtebau GmbH)

Rieselfeld, Freiburg

Integrierte Stadterweiterungskonzepte

Foto: freiburg.de

4 Mehr Nutzungsmischung statt Funktionstrennung

Kelsterbach (Main)

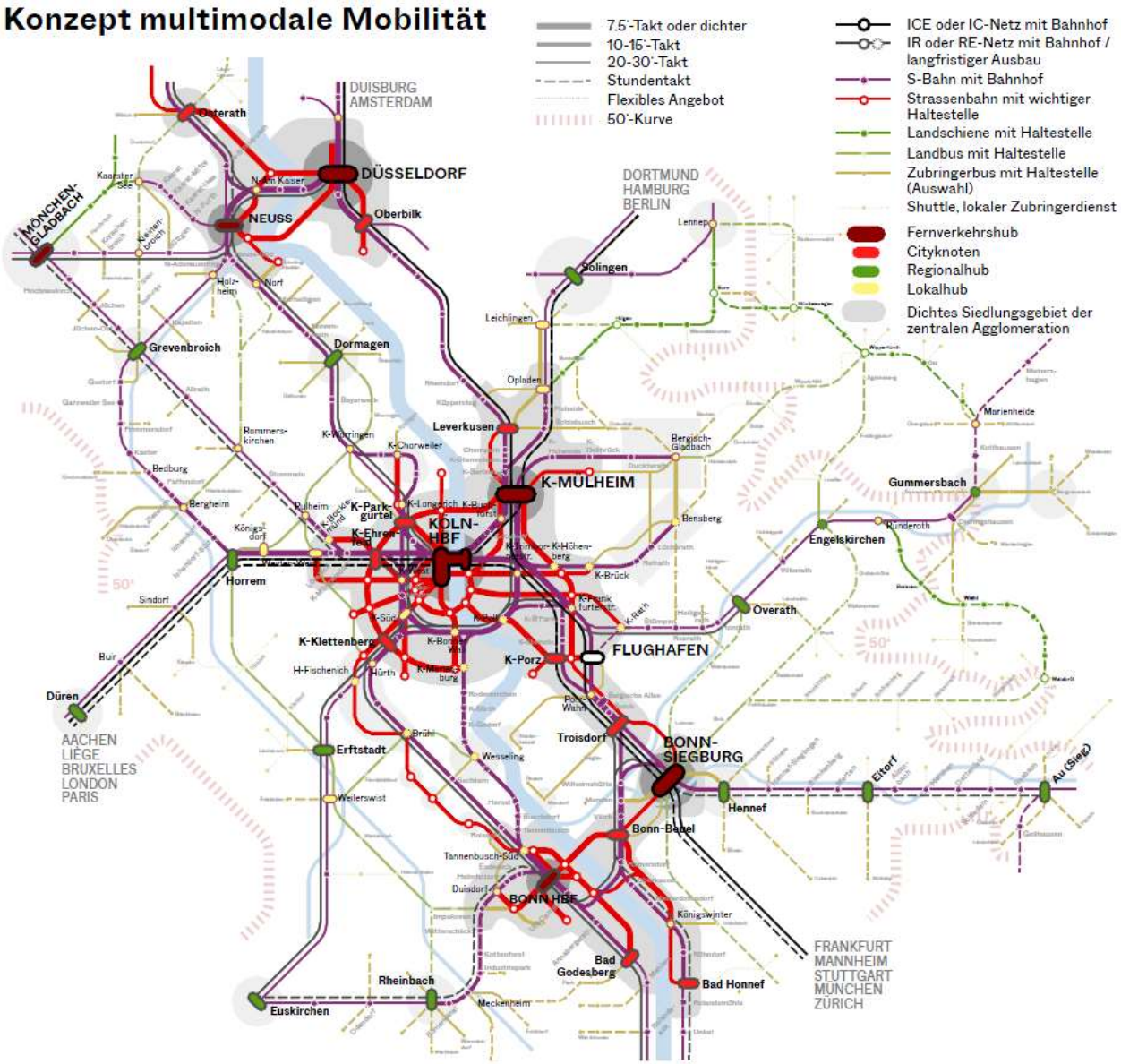
Monofunktionale Reihenhaussiedlung

Frankfurt-Riedberg

Mischgenutztes neues Stadtviertel

Fotos: Deutsche Reihenhaus, Dirk Laubner

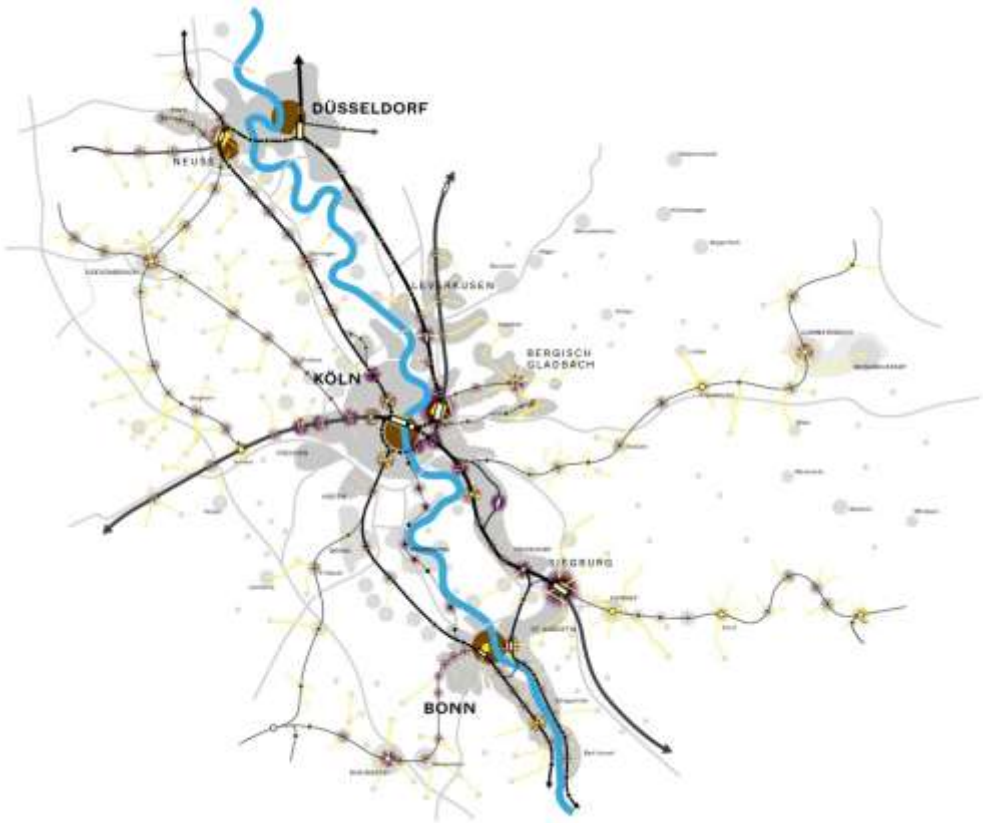
5 Revision des Verkehrssystems & Ausbau ÖPNV



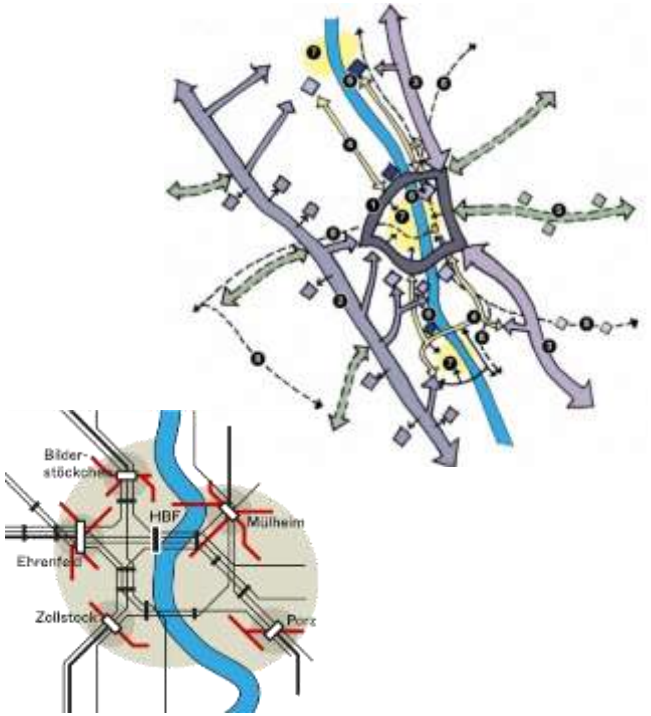
Quelle: van de Wetering

Revision des Verkehrssystems & Ausbau ÖPNV

Entflechtung der Verkehre und Arbeitsteilung der Systeme



Strukturkonzept Verkehr | Team van de Wetering



Entflechtung Bahnknotenpunkt Köln | Team van de Wetering

Revision des Verkehrssystems & Ausbau ÖPNV

Kurz- bis mittelfristige Optimierungen

Mobilstation switchh, Hamburg

Mobilstationen

Radschnellweg Arnhem-Nijmegen, NL

Schnelle Radwege

Fotos: switchh.de / Philipp Böhme

6 Brachliegendes Potenzial an der Schiene

Kerpen Horrem

VOGELPERSPEKTIVE, BLICK AUF DIE NEUE OSTSEITE

neue bahnstadt opladen

Luftbild: Google, Piktogramm: HJP+Greenbox

Stadtumbau Neue Bahnstadt Opladen

Entwicklungsstand Mai 2017

Stadtumbauaufgabe Wiesdorf

7 Regionale und interkommunale Abstimmung und Vereinbarung

Wohnraum- & GE/GI-Strategie

Raumbilder zu Bebauungsdichten, Nutzungsvielfalt, Grünqualitäten und Mobilitätsangeboten

Vereinbarungen zu Leitlinien, Prozessen, Methoden, Instrumenten und Rollen

Verbindlicher Pakt zwischen Kommunen bzw. Verantwortungsgemeinschaften!

Spektrum von Typologien für unterschiedliche Standorte in der Region

Quelle: Must Städtebau GmbH

Köln & rechtsrheinische Nachbarn (K&RN)

Ausgangspunkte

Kooperation seit 2013 I RegioGrün I Raumdossier u.w.

Beteiligte

Köln I Leverkusen I Rheinisch-Bergischer Kreis I Rhein-Sieg-Kreis I Bergisch Gladbach I Rösrath I Troisdorf I Niederkassel I NVR GmbH I VRS GmbH

Organisation

Konsortialführung: rollierend, aktuell Stadt Leverkusen

Arbeitstreffen

Dezernententreffen

Kommunalpolitischer Austausch

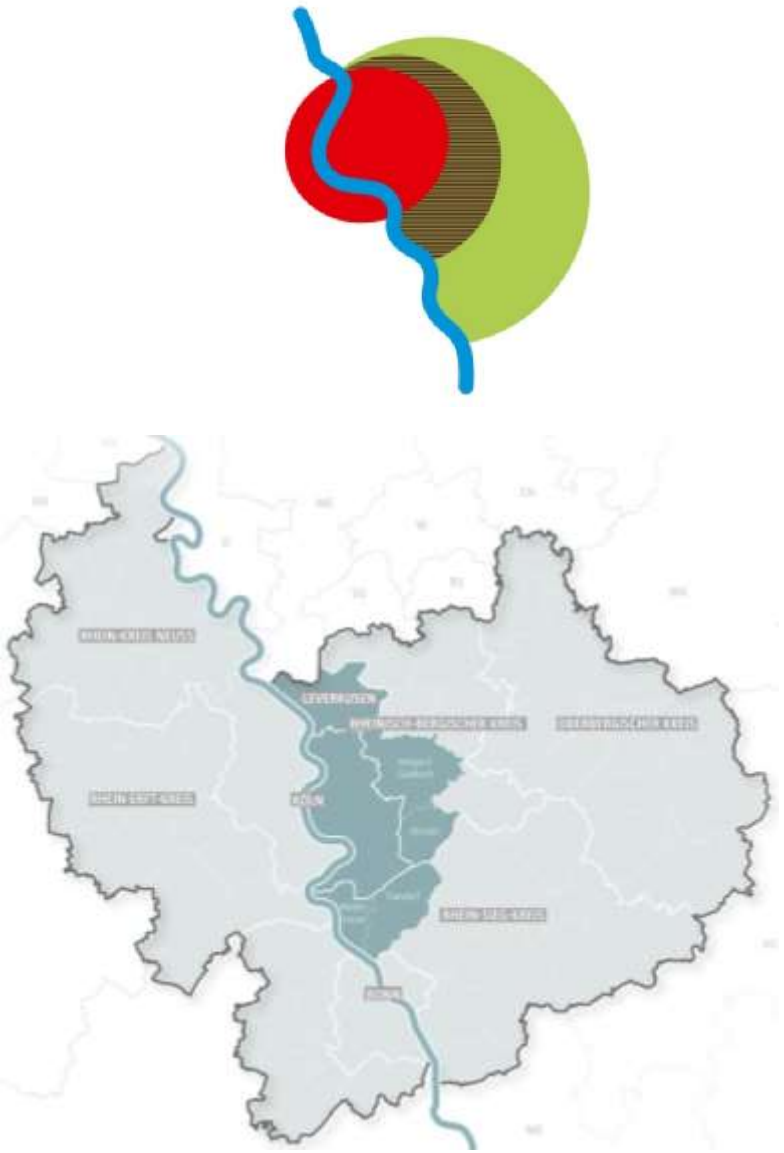
Finanzierung

Kooperationsvereinbarung

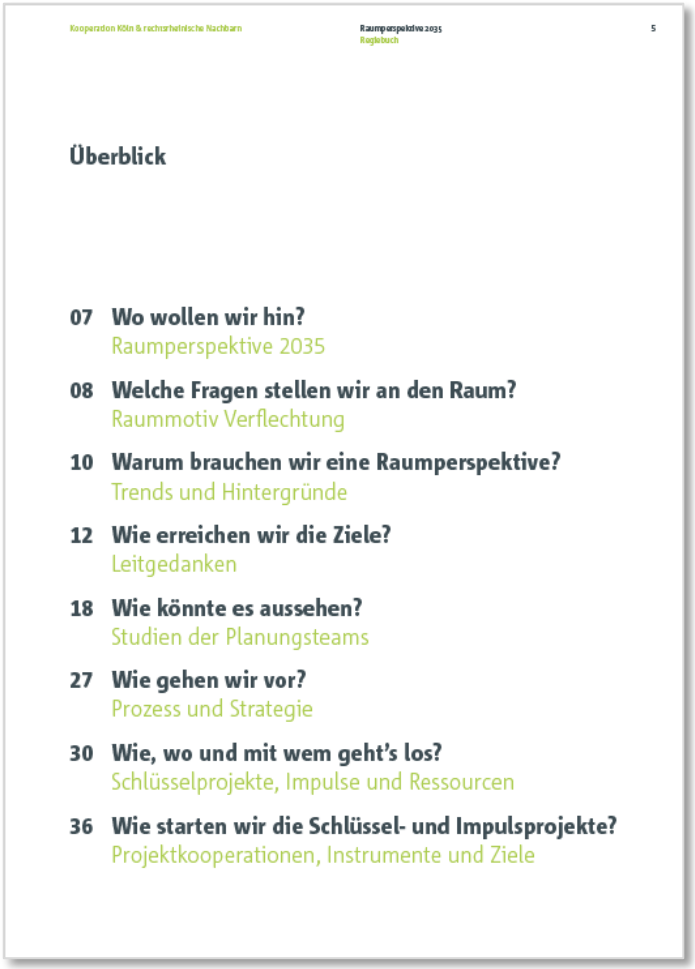
Konsortialführung

Aktuell Stadt Leverkusen

Rollierendes System (Wechsel ca. alle 2 Jahre)



Regiebuch Raumentwicklung

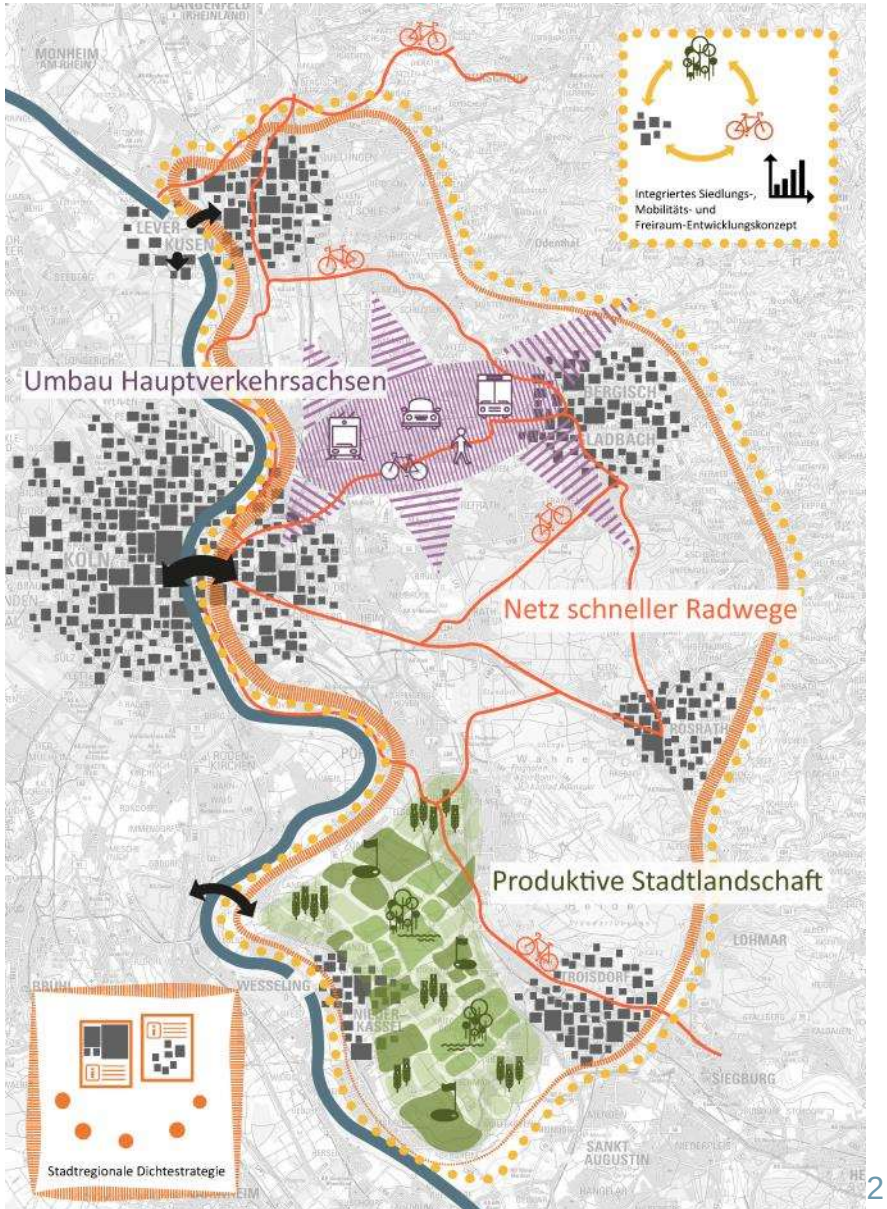


61

Übersicht Projekte der Kooperation

Raumperspektive 2035
Schlüssel- und Impulsprojekte

- Schlüsselprojekt 1
  Integriertes Siedlungs-, Mobilitäts- und Freiraum-Entwicklungskonzept
- Schlüsselprojekt 2
  Stadtregionale Dichtestrategie
- Schlüsselprojekt 3
  Netz schneller Radwege
- Impulsprojekt 1
  Umbau der Hauptverkehrsachsen am Beispiel Bergisch Gladbacher Straße
- Impulsprojekt 2
  Integriertes Entwicklungskonzept Produktive Stadtlandschaft Südraum
- Programm
  „kommunale Modellvorhaben“
- Rheinquerungen



Projekte der Kooperation

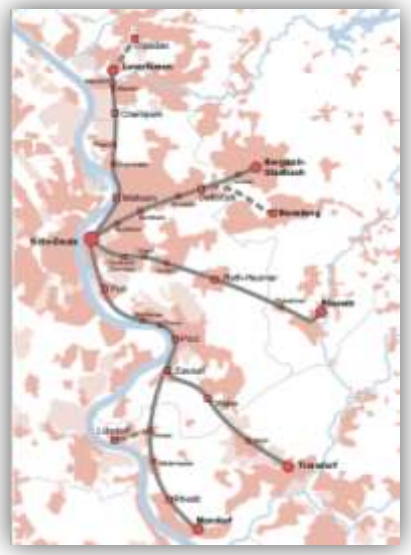
Konsortienübergreifende Projekte (werden gemeinsam mit SUN und shaREgion vorangebracht)

Netz von Mobilstationen

- Ausformulierung, Vertiefung und Umsetzung einer Netzkonzeption auf Basis des verbandsweiten Konzeptes des NVR

RadPendlerRouten

- Netzkonzeption für den Kooperationsraum K&RN liegt vor (4 Hauptrouten inkl. Zubringer)
- Einbindung in eine Netzplanung für den gesamten StadtUmland-Verflechtungsbereich
- Entwicklung der durchgängigen Netzkonzeption, Formulierung von Qualitätsstandards, Feinplanung, Umsetzung erster Routen



Projekte der Kooperation

Strategisches Freiraumnetz Rheinschiene

- Entwicklung und Umsetzung eines durchgängigen Freiraumkonzeptes Rheinschiene auf Basis div. Vorarbeiten der Region (Masterplan Grün, Freiraumperspektive Rheinschiene, Regio Grün, Grüner Fächer, Agglomerationskonzept etc.)
- Koordination durch RKB e.V.

Stadtregionale Wohnraumstrategie

- Entwicklung von neuen Siedlungsmodellen und städtebaulichen Ansätzen zur Förderung qualitätsvoller, dichterer Wohnbauentwicklung
- u.a. Erarbeitung von Testentwürfen, Aufbereitung von Best-Practice-Beispielen
- Zusammenstellung in einem Handbuch als Praxishilfe und Kommunikationsmittel für Verwaltung und Politik

3-fache Innenentwicklung

Projekte der Kooperation

Weitere Schlüssel- und Impulsprojekte der Kooperation

Umbaupotentiale Bergisch Gladbacher Straße

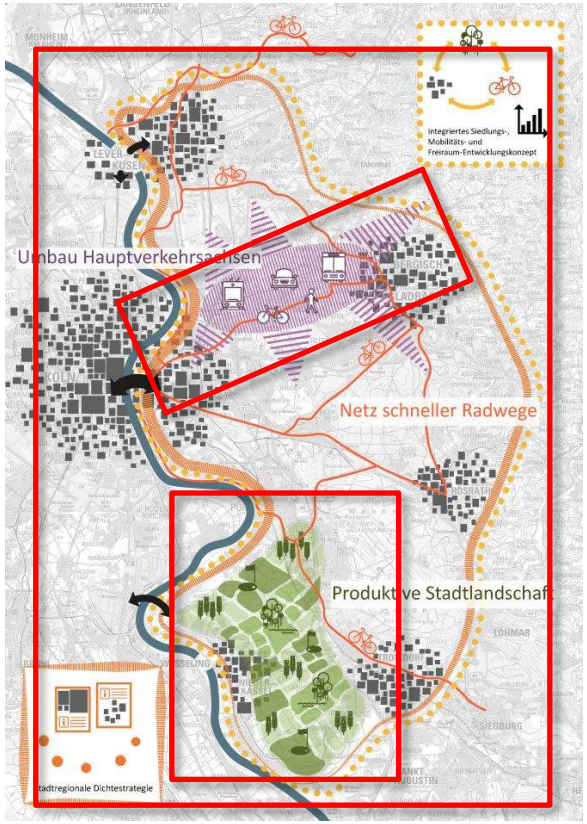
- Integrierte Verkehrs- und Städtebauplanung mit Übertragbarkeit z.B. auf B8 / Frankfurter Str.
- Fördermöglichkeiten interkomm. Planungskonzept über BEG NRW (Bauland an der Schiene) wird geprüft

Integriertes Siedlungs-, Mobilitäts- und Freiraumkonzept

- Integriertes Planungskonzept in Vertiefung Agglomerationskonzept, Positionierung für Regionalplan
- neue Förderrichtlinie des Landes zur interkommunalen Zusammenarbeit im Sommer erwartet

Raumbild „Produktive Stadtlandschaft Südraum“

- Interkommunales, integriertes Planungskonzept unter Einbindung regionalbedeutsamer Infrastrukturplanungen (Rheinquerung, Stadtbahn BN – NK – Köln)
- Mögliche Teilförderung über BEG NRW



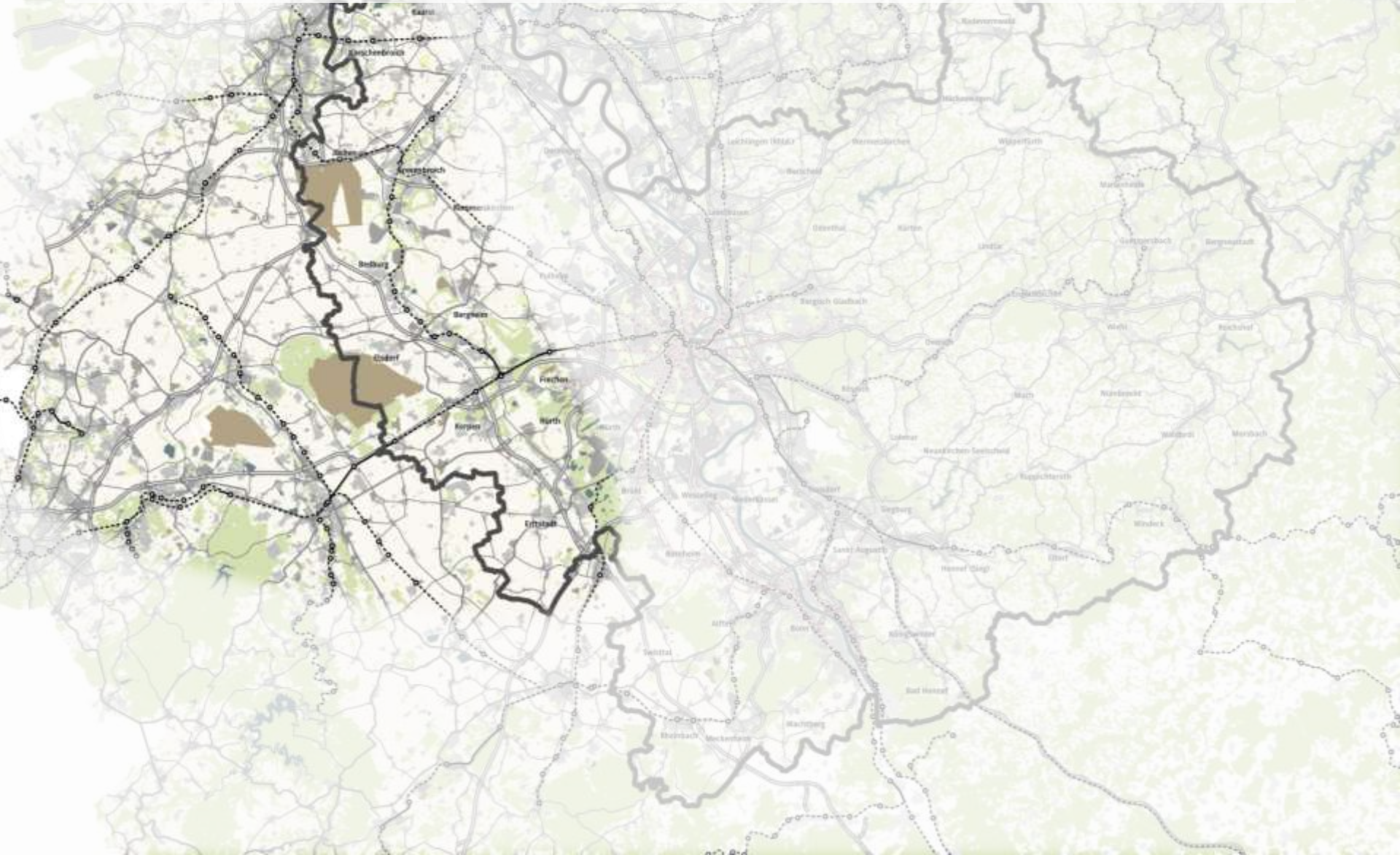
8 Multifunktionale Grüne Infrastruktur

Benthemplein, Rotterdam NL

Flutmulde, Rees

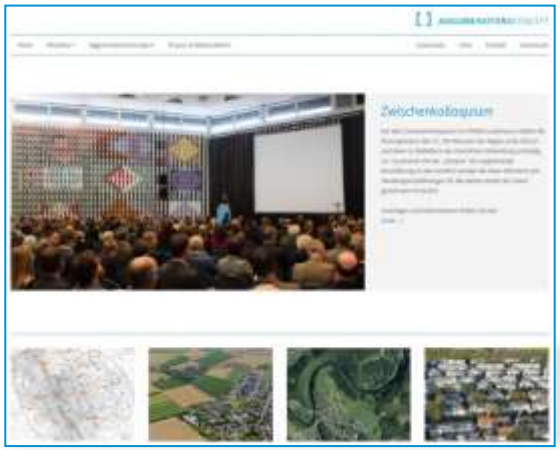
Fotos: Frank Kaltenbach / igg.de

9 Regionale Unterstützung des Strukturwandels im Rheinischen Revier



Informationen

REGION KÖLN BONN



www.agglomerationskonzept.de
Ausführliche Informationen zum Prozess auf der Homepage

Projektinfo #2
Veröffentlichung demnächst auf der Homepage

Newsletter
Regelmäßige Updates zum Prozess, Anmeldung auf der Homepage